

INVESTITIONEN

Mangelhafte Schulen

Zum Schulbeginn fällt vielerorts der mangelhafte Zustand von Schulgebäuden ins Auge. 42,8 Milliarden Euro beträgt da der Investitionsrückstand der deutschen Kommunen. Es fehlt an Finanzmitteln und Kapazitäten in der Verwaltung und der Bauwirtschaft. Oft wird aber auch über komplizierte Planungsverfahren geklagt.

BERUFE

Höhere Abschlüsse



FOTO: ADOBE STOCK

Ob Meister- oder Techniker-ausbildung: Immer mehr Menschen beginnen hierzulande einen solchen hochqualifizierenden Bildungsgang. 2017 hatte Deutschland mit einem Anteil von 39 Prozent die meisten Anfänger bei hochqualifizierenden Bildungsgängen im MINT-Bereich.

ARBEITSMARKT

Gesuchte Experten

Trotz der spürbaren konjunkturellen Abkühlung bleibt der Arbeitsmarkt in den Ingenieur- und Informatikerberufen angespannt. Im zweiten Quartal 2019 waren wie im Vorjahreszeitraum 129.290 offene Stellen zu besetzen.

Lasst Mädchen ein Jahr lang Technik machen!

Zweiter Durchgang der „Girls' Day Akademie“ in Bremen gestartet

Schon mal vom Beruf Fluggerätmechanikerin gehört? Die meisten Neuntklässlerinnen schütteln den Kopf. Eine Jugendliche meldet sich. „Klar, ich hab Airbus gegoogelt und dort den Beruf gefunden“, sagt die 15-jährige Helena aus der Oberschule an der Koblenzer Straße in Bremen.

Die junge Frau ist eine von 20 Neuntklässlerinnen aus vier Schulen der Stadt, die seit Kurzem am zweiten Durchgang der „Girls' Day Akademie“ teilnehmen. Die Auftaktveranstaltung dazu fand Mitte September bei Airbus statt.

Das vom Arbeitgeberverband Nordmetall, den Unternehmensverbänden im Land Bremen und der Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven geförderte Projekt gibt ein Jahr lang 20 Mädchen die Möglichkeit, in MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) hineinzuschnuppern. „Es geht vor allem darum, den jungen Frauen Berufsorientierung zu geben und sie für Technik- und MINT-Berufe zu begeistern“, sagt Projektleiter Julian Huismann vom Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet (bwu), das das Projekt organisiert.

Jeweils einen Nachmittag pro Woche verbringen die Schülerinnen der Oberschule Findorff, der Wilhelm-Olbers-Schule, der Gerhard-Rohlf's-Oberschule und der Oberschule an der Kob-



ALTER UND NEUER JAHRGANG: Mit der Akademie treffen die Organisatoren den Nerv der jungen Leute.

lenzer Straße in Unternehmen, Hochschulen, Schülerlaboren und Forschungseinrichtungen.

Sie lernen, wie eine gute Bewerbung aussieht und wie sie sich selbst organisieren können. Darüber hinaus können die Mädchen experimentieren, kleine Apps programmieren und in Betrieben Praxisluft

„ Die Metall- und Elektro-Branche steht für Hightech und Innovation

Julian Huismann, Projektleiter der Akademie

schnuppern. Imke Kuhlmann, Referentin Nachwuchssicherung bei Nordmetall, begründet das Engagement des Verbands so: „Die Metall- und Elektro-Industrie steht wie keine andere für Hightech und Innovation. Sie bietet gerade auch jungen Frauen beste Berufsaussichten. Das wollen wir fördern.“

Am ersten Jahrgang der „Girls' Day Akademie“ im Schuljahr 2018/19 nahmen 15 Mädchen teil. Sie besichtigten etwa bei Airbus die Flügelfertigung und bei der Deutschen Flugsicherung den Tower. Im DLR School Lab gab es einen Workshop zum Thema Weltraumtechnik. Bei

der Hella Fahrzeugkomponenten GmbH erfuhren sie, wie Sensoren gefertigt werden und im Universum Bremen durften sie ein Miniatur-Windrad zusammenbauen und programmieren.

So legten die Schülerinnen peu à peu die Scheu vor der Technik ab. Für Projektleiter Huismann Bestätigung, das Projekt weiterzuführen: „In vielen technischen Berufen sind Frauen noch unterrepräsentiert. Mit der „Girls' Day Akademie“ wollen wir dieses schlummernde Potenzial freisetzen und klischeefrei zeigen: MINT-Berufe sind keine Männerdomäne.“

FASZINIERT: Zwei Absolventinnen des ersten Durchgangs beim Programmieren.

JULIAN HUISMANN: „MINT-Berufe sind keine Männerdomäne.“

FOTOS: BAHLO (2), UNIVERSUM BREMEN

Der Club für alle, die forschen, tüfteln, checken und entdecken.



EVENTS

Technik live erleben

Im MINT-Club „nordbord“ können Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 19 Jahren eine Menge Action erleben. Im Oktober zeigen elf Unternehmenstage die Vielfalt der Industrie im Norden.

- 7. Oktober, 8.00 bis 15.00 Uhr, Dräger, Lübeck. Einblick in Medizin- und Sicherheitstechnik
- 7. Oktober, 9.00 bis 13.00 Uhr, Hella Fahrzeugkomponenten, Bremen. Sensoren für Kraftfahrzeuge
- 8. Oktober, 9.00 bis 15.00 Uhr, Hauni, Hamburg. Moderne Technologien des Maschinenbaus, zum Beispiel CNC-Fräsen.
- 8. Oktober, 9.30 bis 15.00 Uhr, Lapmaster Wolters, Rendsburg. Maschinen für die Oberflächen-Feinstbearbeitung wie Schleifen.
- 9. Oktober, 10.00 bis 16.00 Uhr, Herose, Bad Oldesloe. Die Welt der Sicherheitsarmaturen kennenlernen.



- 10. Oktober, 9.00 bis 14.00 Uhr, Daimler, Hamburg. Metall- und Schweißtechnik im Automobilbau erleben.
- 10. Oktober, 8.00 bis 15.00 Uhr, Hensoldt, Kiel. Elektronikprodukte wie Sensoren für Schutz und Überwachung kennenlernen.

- 15. Oktober, 9.30 bis 14.30 Uhr, GKN Driveline, Kiel. Fertigung von Teilen für die Auto-Industrie – analog und digital.

- 17. Oktober, 9.00 bis 15.00 Uhr, Hell Gravure Systems, Kiel. Graviermaschinen für die grafische Industrie, etwa für Verpackungsmaterial.
- 18. Oktober, 9.30 bis 15.00 Uhr, ArcelorMittal, Hamburg. Robotik in Produktionsprozessen der Stahlwerke.

- 1. November, 9.00 bis 14.00 Uhr, Bosch, Hamburg. Technik für die Sicherheit (Brandmeldung, Einbruchschutz).

Die Zahl der Teilnehmer ist jeweils begrenzt. Also am besten gleich anmelden und einen Platz sichern. Die Events werden im Auftrag von Nordmetall und dem AGV Nord veranstaltet. BK

Weitere Infos: nordbord.de/events

FOTO: DAIMLER